

Allgemeine Geschäftsbedingungen für den LVZ Post Philatelie Club

1. Abonnementvertrag

Briefmarken und philatelistische Belege im Abonnement werden viermal jährlich zugesandt. Dabei werden in der Regel die Neuauflagen eines Quartals zum Quartalsletzten an den Kunden ausgeliefert. Der Abonnementvertrag kommt durch die Bestellung des Abonnenten und durch die Bestätigung der LVZ Post zustande. Die Aufnahme der Lieferung gilt als Bestätigung.

2. Vertragsdauer

Abonnement-Verträge gelten für unbestimmte Zeit und können von jeder Vertragspartei mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende gekündigt werden. Das Recht beider Parteien, den Abonnement-Vertrag aus wichtigem Grunde, gegebenenfalls auch fristlos zu kündigen, bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt bei Zahlungsverzug oder dann vor, wenn eine Partei schuldhaft gegen eine von ihr in diesem Vertrag übernommene wesentliche Verpflichtung verstößt und den Verstoß trotz Abmahnung mit angemessener Frist nicht innerhalb der gesetzten Frist abstellt. Eine Vertragskündigung bedarf der Schriftform und ist an die LVZ Post zu richten. Die Anschrift lautet: LVZ Post GmbH, Druckereistraße 1 in 04159 Leipzig. Verspätete Kündigungen werden zum nächsten Kündigungstermin berücksichtigt.

3. Lieferung

Bei Lieferungen innerhalb Deutschlands berechnet die LVZ Post einen Versandkostenanteil von 2,99 Euro für Handling, Verpackung und Porto. Bei Lieferungen ins Ausland erfolgt die Berechnung der Versandkosten nach Aufwand.

Im Falle von Betriebsstörungen, Streik, Aussperrung, Mangel an Rohstoffen oder Arbeitskräften bei der LVZ Post oder dessen Zulieferern sowie in allen Fällen höherer Gewalt kann die LVZ Post die Lieferung bis zum Fortfall des Ereignisses hinausschieben oder vom Vertrag zurücktreten. Auf Verlangen des Käufers hat LVZ Post zu erklären, ob diese zurücktritt oder innerhalb einer angemessenen Frist liefern wird. Rücktritts- oder Schadensersatzansprüche des Käufers sind in diesen Fällen ausgeschlossen.

Kommt LVZ Post aus anderen Gründen mit der Lieferung in Verzug, so hat der Käufer dieser schriftlich eine angemessene Nachfrist zur Auftragsauslieferung zu setzen. Liefert LVZ Post innerhalb dieser Nachlieferungsfrist nicht, so kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten. Schadensersatz kann nur verlangt werden, wenn die Nichteinhaltung der Nachlieferungsfrist auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz beruht, der LVZ Post zuzurechnen ist.

Sofern bei Vertragsabschluss nicht anders bestimmt, liegt die Wahl der Versendungsart im freien Ermessen der LVZ Post. Die Lieferung der Waren erfolgt bei Verbrauchern auf Gefahr der LVZ Post.

4. Zahlung

Rechnungen sind – soweit nicht anders vereinbart – sofort nach Erhalt der Rechnung oder einer gleichwertigen Zahlungsaufforderung ohne Abzug zahlbar.

In besonderen Fällen behält sich die LVZ Post eine Lieferung gegen Vorkasse oder Nachnahme vor. Nachnahmespesen gehen zu Lasten des Käufers.

Zusätzliche Geschäftsbedingungen für SEPA: Der Abonnent ist damit einverstanden, dass die Frist der Versendung der Vorabankündigung (sog. Prenotification), durch welche mitgeteilt wird, dass der genannte Rechnungsbetrag von dem angegebenen Kundenkonto abgebucht wird, kürzer als 5 Tage ist. Bei Zahlungsverzug des Abonnenten kann die LVZ Post die Lieferung einstellen.

5. Reklamationen

Ist der Kunde Verbraucher, so sollen Reklamationen und Beanstandungen schriftlich innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Ware geltend gemacht werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Mängelanzeige. Dies gilt nicht für verdeckte Mängel. Der Käufer ist zur Überprüfung der ausgepackten Ware innerhalb der vorstehenden Frist verpflichtet. Transportschäden und Teilverluste sind ungehend der LVZ Post anzuzeigen. Bei begründeten Mängeln wird die LVZ Post die mangelhafte Ware in mangelfreie umtauschen. Alternativ kann der Käufer für den mangelhaften Teil der Lieferung vom Vertrag zurücktreten.

Der Rücktritt vom gesamten Vertrag auf Grund mangelhafter Teillieferung ist nicht möglich. Schadensersatz kann nur verlangt werden, soweit der Mangel auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz beruht, der LVZ Post zuzurechnen ist.

Ist der Kunde Unternehmer, so gelten die Untersuchungs- und Rügepflichten gemäß § 377 HGB. Unternehmer im Sinne dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

6. Änderungen und Serviceleistungen

Änderungen der Zahlungsweise, der Lieferadresse sind der LVZ Post rechtzeitig mitzuteilen.

Der Abonnent stimmt zu, dass seine Daten im Rahmen der Vertragszwecke mittels EDV bearbeitet und nach den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes gespeichert werden.

Erfüllungsort und bei Volkaufleuten oder Gleichgestellten auch Gerichtsstand ist der Sitz der LVZ Post.

7. Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Ware bleibt Eigentum der Firma LVZ Post GmbH, bis alle gegenwärtigen Ansprüche von LVZ Post gegen den Käufer sowie die künftigen, soweit sie mit der gelieferten Ware in Zusammenhang stehen, erfüllt sind.

Soweit die LVZ Post im Rahmen eines Mängelanspruchs eine Ware austauscht, erfolgt die Übergabe der nachgelieferten Ware unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Kunde die auszutauschende Ware zurückgibt oder – sofern dies nicht möglich ist – bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen Wertersatz leistet.

8. Haftung

Schadensersatzansprüche des Kunden, gleich aus welchem Rechtsgrund, sowie seine Ansprüche auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen sind ausgeschlossen, es sei denn, die Schadensursache beruht auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung oder auf einer zumindest fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten). Als Kardinalpflichten gelten solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf, und/oder Pflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. Bei Kardinalpflichten ist die Haftung der Höhe nach auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die vorstehende Haftungsbegrenzung gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder soweit die LVZ Post ausnahmsweise eine Garantie übernommen hat.

9. Datenschutz

LVZ Post verarbeitet sämtliche personenbezogenen Daten des Käufers, auch soweit die LVZ Post sie von Dritten erhält, zur Auftragsabwicklung und für berechtigte Interessen im Sinne des BDSG.

In diesem Rahmen wird LVZ Post diese Daten erforderlichenfalls an Dritte übermitteln.

Neben der Nutzung zur Abwicklung des Vertrags werden die personenbezogenen Daten des Kunden von der LVZ Post und deren Partnerunternehmen verwendet, um dem Kunden postalisch für ihn interessante Angebote zukommen zu lassen. Der Kunde hat die Möglichkeit, dieser Nutzung zu widersprechen unter der nachstehenden Anschrift oder unter philatelieclub@lvz-post.de.

10. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Lieferungs- und Zahlungsbedingungen ganz oder teilweise nicht rechtswirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so wird hierdurch die Gültigkeit der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen ansonsten nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Bestimmungen. Das gleiche gilt, soweit die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen eine nicht vorhergesehene Regelungslücke aufweisen.

11. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort ist Leipzig. Gerichtsstand für alle aus dem Vertragsverhältnis entstehenden Ansprüche und Rechtsstreitigkeiten, ist, soweit gesetzlich zulässig, Leipzig.

LVZ Post GmbH (LVZ Post)
Druckereistraße 1
04159 Leipzig

Registergericht Leipzig HRB 4536
Geschäftsführer: Tino Borde, Björn Steigert, Lars Rehmann
UST-ID.: DE 141515733